

Was für ein Abenteuer: Schüler der Freien Evangelischen Schule beim Tigerentenclub

Sechstklässler des Holzgerlinger Schulstandorts sind bei der Fernsehshow in Baden-Baden dabei und bestreiten packende Challenges.

VON ESTHER ELBERS

HOLZGERLINGEN/BADEN-BADEN. Geduldig lässt Leonie im Fernsehstudio des SWR in Baden-Baden die Verwandlung über sich ergehen: Spielkinderbetreuerin Isabell Rupprecht bindet der Elfjährigen ein dickes Kissen um den Bauch, darüber kommen ein Fellanzug und ein Fellkopf, die Füße steckt Leonie in zwei Flossen. Fertig ist der Pinguin.

„Alle auf Position“, ertönt die Stimme des Regisseurs Thomas Münch aus dem Lautsprecher. Der Probedurchlauf beginnt. Damit befinden sich die Schüler der Klasse 6b der Freien Evangelischen Schule (FES) Böblingen mitten in dem großen Abenteuer, auf das sie seit Monaten hinfiebert: Die 27 Mädchen und Jungen, die am Holzgerlinger Standort der FES unterrichtet werden, sind beim Tigerentenclub mit dabei. An diesem Tag wird die Folge mit den hoch motivierten FES-Schülern aufgezeichnet, die Ende Februar und Anfang März nächsten Jahres im Kinderkanal (KiKA) und im Ersten zu sehen ist.

Acht Spiele

Das Pinguinrennen ist das erste von acht Spielen, bei dem die FES-Schüler gegen eine sechste Klasse des Gymnasiums Achern antreten. Dabei müssen die beiden Teams möglichst viele kleine Plüschpinguine durch die Spielarena bugsieren. „Das ist lustig, aber mit den Watschelfüßen nicht einfach“, berichtet Leonie nach dem Proberennen, bei dem das Holzgerlinger Team gewinnt. Spaß haben Leonie und ihre Klassenkameraden im Fernsehstudio eine ganze Menge: „Ich musste beim Pinguinrennen sehr viel lachen. Vor allem, wenn ich meine Freundin Tabea angeschaut habe. Sie sah in dem Kostüm sehr, sehr anders aus“, sagt Leonie.

Neben Leonie und Tabea gehört noch David zum dreiköpfigen Spielkinder-Team. Die Kinder werden von ihren Mitschülern und ihren Lehrerinnen auf der Zuschauertribüne bei den Challenges angefeuert und beklatscht. Alleamt haben sie gelbe T-Shirts an mit dem Aufdruck „FES“ und dem Bibelvers: „He will be with you wherever you go“ (Joshua 1, Vers 9). Damit wollen die Kinder zum Ausdruck bringen, dass Gott sie in jeder Challenge begleitet.

Der Tag hat für die Klasse 6b früh begonnen: Bereits um 6 Uhr startete der Bus Richtung Baden-Baden. Nach rund zwei Stunden Fahrt erreichte die Gruppe das SWR-Funkhaus und wurde dort von den Kinderbetreuerinnen in Empfang genommen. „Ich weiß gar nicht, wer aufgeregter ist – die Kinder oder wir“, sagt Lehrerin Katharina Lieb. „Der Tigerentenclub ist bei uns seit Monaten Thema. Die Schüler haben sich so sehr darauf gefreut.“

„Es war eine gigantische Erfahrung für alle.“

Ruben Winterstein, Elternvertreter

„Die eigentliche Herausforderung war es, die Finanzierung für die Busfahrt und die T-Shirts auf die Beine zu stellen. Das hat deutlich über 1000 Euro gekostet“, sagt Ruben Winterstein vom Elternbeirat. Auch er ist beim Tigerentenclub mit von der Partie. „Vor einem Dreivierteljahr hatte eine Schülerin die Idee, dass die Klasse doch beim Tigerentenclub mitmachen könnte“, blickt er zurück. Die Mädchen und Jungen waren Feuer und Flamme, Klassenlehrerin Tatjana Neumann schickte die Bewerbung an den SWR. Als die Zusage kam, war die Freude natürlich riesengroß. Und die Kinder überlegten sich verschiedene Aktionen, um Geld für ihr Vorhaben

zusammenzubekommen: Sie verkauften unter anderem Kuchen, packten für Kunden an den Kassen in Einkaufsmärkten Tüten und boten bei der Einweihung der Holzgerlinger Tartanbahn Eis an. Mit der zusätzlichen Hilfe von Firmenspenden kam die benötigte Summe zusammen.

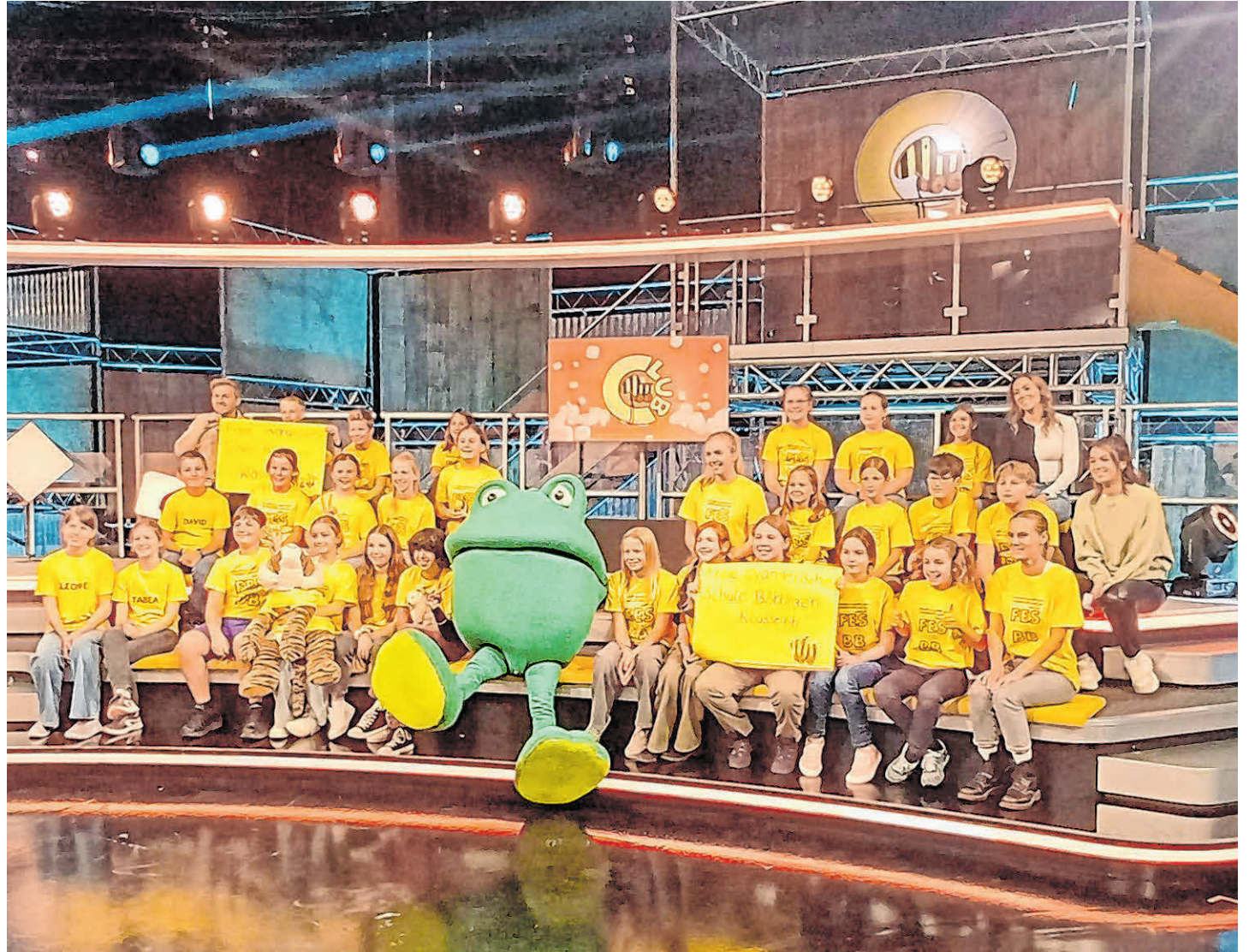
Im Studio geht es derweil Schlag auf Schlag. Nach dem Probedurchlauf wird es ernst: „Los geht's! Tigerenten gegen Frösche. Das große Duell. Wer holt den Pokal?“, schallt es aus dem Off. Die Sechstklässler der Freien Evangelischen Schule bilden das Tigerenten-Team, die Acherner Schüler sind die Frösche. Die beiden Moderatoren Laura Knoll und Johannes Zenglein stellen die Teams vor, kommentieren die Wettkämpfe und motivieren die Schüler.

Schnelligkeit und Konzentration

Bei den Spielen sind Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Konzentration gefragt – beispielsweise beim „Frosch-Hüpfen“, bei dem die Kinder eine Sequenz aus beleuchteten Bodenplatten nachspringen. Oder auch beim „Songsalat“: Hier müssen die Tigerenten und Frösche Liedschnipsel von „Das rote Pferd“ mit fünf Buzzern in die richtige Reihenfolge bringen. Absolut sehenswert ist auch die „LipSync-Battle“, bei der „Leonie 1“ und „Leonie 2“ (es gibt in der Klasse zwei Mädchen mit diesem Namen), Elina, Laurie und Evelyn zu dem Song „Durch die Flut“ des christlichen Rap-Duos

Die SZ/BZ-Reportage

Donnerstags ist Reportage-Tag: Die SZ/BZ nimmt Sie **donnerstags** mit zu ganz verschiedenen Schauplätzen. Ob Wald oder Wasserversorgung, Pflegeheim oder Thermalbad: Unsere Reporter schauen zusammen mit Experten hinter die Kulissen, fragen nach und erklären Zusammenhänge.



Das Tigerenten-Team der Freien Evangelischen Schule Böblingen mit Günter Kastenfrosch.

Bilder: Elbers



Leonie verwandelt sich in einen Pinguin.



David beim Tigerenten-Rodeo.



Gleich geht's in den Probedurchlauf beim Pinguin-Rennen.

„O'Bros“ ihre einstudierte Choreografie präsentieren.

Richtig sportlich wird es im sogenannten „Quälgang“ vor dem Studio wie auch beim Kletterduell im Ninja-Parcours und beim Tigerenten-Rodeo. Es zeigt sich: Die Schüler aus Holzgerlingen haben ordentlich was drauf und verblüffen immer wieder. Ob es letztlich zum Sieg reicht, wird noch nicht verraten. Ebenso ist es ein Geheimnis, ob Lehrerin Tatjana Neumann zum Schluss unter die gefürchtete Schleimduche muss. So viel steht fest: „Es war eine gigantische Erfahrung für alle. Und es waren Wahnsinns-Emotionen. Einfach toll“, resümiert Ruben Winterstein kurz vor der Rückfahrt nach Holzgerlingen.

Info

Die Folge mit dem Team aus Holzgerlingen wird **Samstag, 28. Februar, um 10.45 Uhr bei KiKA und am Sonntag, 1. März, um 5.55 Uhr im Ersten** ausgestrahlt.

Infos zum Tigerentenclub

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter

Inhalt: Zwei Schulklassen treten als Tigerenten und Frösche in Spielen gegeneinander an. Neben Wettkämpfen gibt es Musik, Wissensthemen und prominente Gäste. Die erspielten Punkte werden in Spenden für soziale Projekte umgewandelt. Die Holzgerlinger Schulklasse hat sich dafür

das Projekt „Herzessache – Lernen in der Fahrradwerkstatt“ in Saarbrücken ausgesucht. **Sendezeit:** Sonntags um 10.45 Uhr im Ersten; Wiederholungen im KiKA **Besonderheit:** Eine der am längsten laufenden Kindersendungen im deutschen Fernsehen.



Lauter gut gelaunte Sechstklässler.



Überzeugender Probeauftritt bei der „LipSync-Battle“.